

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedersammlung des Badischen Sängerbundes

Partitur

Zweiter Bass

Badischer Sängerbund

Karlsruhe, [1890?]

141. Die Ehre Gottes aus der Natur

[urn:nbn:de:bsz:31-425946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-425946)

141. Die Ehre Gottes aus der Natur.

Majestätisch, erhaben.

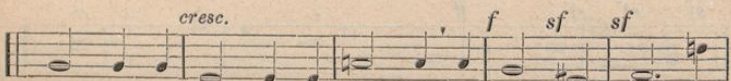
L. v. Beethoven.



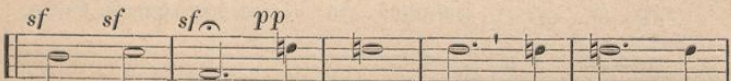
1. Die Him = mel rüh = men des E = wi = gen Eh = re, ihr
2. Vernimm's, und sie = he die Bun = der der Wer = ke, die
3. Mein ist die Kraft, mein ist Him = mel und Er = de, an



Schall pflanzt sei = nen Na = men fort. Ihn rühmt der
 Gott so herr = lich auf = ge = stellt. Wer = kün = digt
 mei = nen Wer = ken kennst du mich. Ich bin's und



Er = de = kreis, ihn prei = sen die Mee = re, ver = nimm, o Mensch, ihr
 Wei = heit und Ord = nung und Stär = ke, dir nicht den Herrn, den
 wer = de sein, der ich sein wer = de, dein Gott und Va = ter

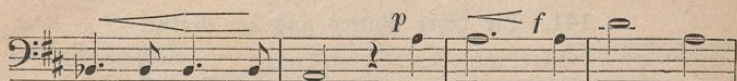


gött = lich Wort. Wer trägt, — wer trägt der
 Herrn der Welt! Kannst du, — — kannst du der
 e = wig = lich! Ich bin, — — ich bin dein



Him = mel un = zähl = ba = re Ster = ne?
 We = sen un = zähl = ba = re Hee = re,
 Schöpfer, bin Wei = heit und Gü = te,

Wer führt die
 den klein = sten
 ein Gott der



Sonn' aus ih = rem Zelt? Sie kommt, sie kommt und
 Staub fühl=los be = schau'n? Durch wen, durch wen ist
 Ord = nung und dein Heil. Ich bin's, ich bin's, mich



leuch = tet und lacht uns von fer = ne, und läuft den Weg, gleich
 Al = les? O gib ihm die Eh = re! Mir, ruft der Herr, sollst
 lie = be von gan = zem Ge = mü = the, und nimm an mei = ner



als ein Held, und läuft den Weg, gleich als ein Held!
 du ver=trau'n, mir, ruft der Herr, sollst du ver=trau'n!
 Gna = de Theil, und nimm an mei = ner Gna = de Theil!

Chr. F. Gellert.

142. Gottesrath und Scheiden.

Ruhig.

F. Mendelssohn-Bartholdy.



1. Es ist be=stimmt in Got = tes Rath, daß man vom Lieb=sten
2. So dir ge=schenkt ein Knö=splein was, so thu' es in ein
3. Und hat dir Gott ein Lieb' bescheert, und hältst du sie recht